



Ausbildungsbotschafter*innen

Handreichung für Lehrkräfte zur Vorbereitung eines Botschafter*innen-Besuchs im Unterricht

Liebe Lehrkraft,

es freut uns sehr, dass Sie auf unser BO-Angebot aufmerksam geworden sind und uns in den Unterricht Ihrer Klasse bzw. Ihres Profil- oder Wahlpflichtkurses eingeladen haben. Unsere Ausbildungsbotschafter*innen sind ebenfalls schon gespannt darauf, Ihre Schüler*innen kennenzulernen und ihnen von ihren Werdegängen und persönlichen Erlebnissen in der Ausbildung zu berichten.

Unsere mehrjährige Erfahrung hat gezeigt, dass eine gewisse Vor- und Nachbereitung seitens der Schule wesentlich für einen erfolgreichen Einsatz unserer Ausbildungsbotschafter*innen im Unterricht ist. In dieser Handreichung haben wir die wichtigsten Informationen und Rahmenbedingungen für Sie zusammengefasst, damit Sie und Ihre Schüler*innen sich auf den Besuch der Ausbildungsbotschafter*innen angemessen einstellen können:

Hintergrund & Zielsetzung

Die Ausbildungsbotschafter*innen absolvieren derzeit eine **Ausbildung zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau** in verschiedenen Einrichtungen in der Region Hannover. Sie begleiten uns ehrenamtlich im Rahmen des Projektes „BERUFE fürs Leben – Berufsorientierung in Pflege und Erziehung“ in den BO-Unterricht an allgemeinbildenden Schulen und werden für ihre Einsätze extra von ihren Praxiseinrichtungen oder Fachschulen freigestellt. In Schulungen haben sie Präsentationen und Praxisaufgaben entwickelt und sich auf mögliche Fragen der Jugendlichen vorbereitet. Ziel der Botschafter*innen ist es, ihren Ausbildungsberuf authentisch, praxisnah und auf Augenhöhe vorzustellen.

Ablauf

Der Einsatz der Ausbildungsbotschafter*innen erfolgt grundsätzlich zu zweit im Team und wird von einer Projektmitarbeiterin begleitet. Im Sinne des Peer-Learning-Konzepts sind die Hauptakteure jedoch unsere Ausbildungsbotschafter*innen, welche durch die Unterrichtsstunde führen.

Der Ablauf gestaltet sich je nach Setting in etwa folgendermaßen:

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Interaktiver Einstieg ins Thema (Warm-up)
3. Präsentation des Berufsbildes und persönliche Berichte aus der Ausbildung (PowerPoint-Präsentation)
4. Praxisaufgaben zum Ausprobieren (Kleingruppen im Wechsel)
5. Rückfragen und Feedback



Voraussetzungen

Für den Einsatz wird ein Klassenraum benötigt, in dem ein Smartboard bzw. ein Beamer und eine Leinwand verfügbar sind. Im Optimalfall kann auf eine Internetverbindung zugegriffen werden. Es muss außerdem ausreichend Platz für den Aufbau von zwei bis drei Praxisaufgaben vorhanden sein, so dass diese in Kleingruppen (ca. 5-10 Schüler*innen) bearbeitet werden können.

Aufsichtspflicht und Rolle der Lehrkraft

Die Einsätze werden immer durch eine unserer Projektmitarbeiterinnen begleitet, welche die Ausbildungsbotschafter*innen kennt und ihnen unterstützend zur Seite steht. Die Aufsichtspflicht für die Lerngruppe liegt jedoch weiterhin bei der Schule bzw. bei der betreuenden Lehrkraft. Es ist daher notwendig, dass Sie als vertraute*r Ansprechpartner*in beim Besuch der Ausbildungsbotschafter*innen durchgehend anwesend sind und z.B. im Falle anhaltender Störungen einschreiten.

Materialien zur Vor- und Nachbereitung

Der Besuch der Ausbildungsbotschafter*innen ist insbesondere dann effektiv, wenn ein aktiver und offener Austausch zwischen den Auszubildenden und Schüler*innen stattfindet. Hierbei ist es hilfreich, wenn sich die Schüler*innen vorab bereits kurz mit dem Berufsbild auseinandergesetzt und Fragen an die Ausbildungsbotschafter*innen vorformuliert haben. Ebenso bietet es sich an, das Berufsbild in einer darauffolgenden Stunde noch einmal reflektierend aufzugreifen, damit die Schüler*innen die im Erfahrungsaustausch gewonnenen Informationen bewusst mit ihren eigenen Interessen und Kompetenzen abgleichen und in ihren Berufswahlprozess einbeziehen können. Entsprechende Arbeitsblätter zur Vor- und Nachbereitung stellen wir Ihnen im Anhang dieser Handreichung zur Verfügung.

Haben Sie noch Fragen? Melden Sie sich gern!

Kontakt:

Ausbildung im Verbund pro regio e.V.

Jana Illmer-Krüger, Tel.: 05173 / 92 590-17 oder E-Mail: j.illmer@proregioev.de

Spannender Einblick in den Pflegeberuf!

✓ **berufsnahe
Praxisaufgaben**



✓ **mitmachen**
✓ **ausprobieren**
✓ **Interesse
wecken**



Arbeitsblatt 1 (Vorbereitung)

Arbeitsalltag in der Pflege

Info

Pflegefachkräfte arbeiten u.a. in Krankenhäusern, Seniorenheimen oder bei ambulanten Pflegediensten und unterstützen dort pflege- und hilfsbedürftige Menschen aller Altersstufen bei der Bewältigung ihres Alltags. Die Aufgaben einer Pflegefachkraft sind sehr vielfältig und abwechslungsreich, denn neben der Pflege und Betreuung von Patienten gehören auch Organisations- und Verwaltungsaufgaben zu ihrem Arbeitsalltag. Zum Beispiel koordinieren und dokumentieren sie die Pflegemaßnahmen und behalten den Gesundheitszustand der Patienten im Blick. Pflegefachkräfte tragen damit viel Verantwortung und sind wichtige Ansprechpersonen für Ärzt*innen, Therapeut*innen und Angehörige.

Arbeitsauftrag

Sozialform: Einzelarbeit (EA) / Plenum (PL)

Arbeitsmaterial: Bilder „Tätigkeiten, Situationen und Gegenstände aus dem Arbeitsalltag von Pflegefachleuten“

Gehe wie folgt vor:

1. **EA:** Betrachte aufmerksam die Bilder mit den Tätigkeiten, Situationen und Gegenständen aus dem Arbeitsalltag von Pflegefachleuten.
2. **EA:** Welche drei Bilder verbindest du hauptsächlich mit dem Arbeitsalltag einer Pflegefachkraft?

Notiere die Buchstaben der Bilder und begründe kurz deine Auswahl:

Buchstabe: ___ Begründung: _____

Buchstabe: ___ Begründung: _____

Buchstabe: ___ Begründung: _____

3. **PL:** Stellt eure Bilderauswahl der Klasse vor und diskutiert darüber.

Tätigkeiten, Situationen und Gegenstände aus dem Arbeitsalltag von Pflegefachleuten





Arbeitsblatt II (Vorbereitung)

Fragen zum Arbeitsalltag in der Pflege

Info

Der Arbeitsalltag einer Pflegefachkraft umfasst weit mehr als die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen bei der Nahrungsaufnahme und Körperpflege. Tätigkeiten wie Blutentnahmen, die Versorgung von Wunden, die Messung von Vitalwerten, die Verabreichung von Medikamenten und die Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen erfordern neben Verantwortungsbewusstsein und großer Sorgfalt auch ein hohes Maß an Fachkenntnissen. Wie es ist, so einen vielfältigen Beruf mit all seinen Anforderungen und Aufgaben auszuüben, lässt sich nur schwer mit einer theoretischen Berufsbeschreibung vermitteln. Dieses erfährt man am besten im Gespräch mit Menschen, die in der Pflege arbeiten und als Expert*innen all eure Fragen zu diesem Beruf beantworten können. So wie unsere Ausbildungsbotschafter*innen, die euch demnächst im Unterricht besuchen!

Arbeitsauftrag

Sozialform: Einzelarbeit (EA) / Plenum (PL)

Arbeitsmaterial: Berufenet-Video „Pflegefachmann/-frau“, ggf. Bilder „Tätigkeiten, Situationen und Gegenstände aus dem Arbeitsalltag von Pflegefachleuten“

Gehe wie folgt vor:

1. EA/PL: Schau aufmerksam das Video zum Ausbildungsberuf „Pflegefachmann/-frau“ auf BERUFE.TV an.

Rufe hierfür folgenden Link auf oder scanne den QR-Code:

<https://web.arbeitsagentur.de/berufetv/filme-a-z/P/film;filmId=Er8RY9DVrjsEADUbfuJzEg>



2. EA: Formuliere zu den unten stehenden Punkten mindestens eine Frage die du den Ausbildungsbotschafter*innen stellen möchtest:

Ausbildung: _____

Arbeitsalltag: _____

Dir fällt keine Frage ein? Dann schau noch einmal die Bilder von den Tätigkeiten, Situationen und Gegenständen aus dem Arbeitsalltag von Pflegefachleuten an und stelle dazu eine Frage!



Arbeitsblatt III (Nachbereitung)

Reflexion: Ausbildung und Arbeit in der Pflege

Info

Die Ausbildungsbotschafter*innen haben euch einen Einblick in den Arbeitsalltag einer Pflegefachkraft gegeben. Sie haben berichtet, warum sie sich für diesen Beruf entschieden haben, welche Voraussetzungen man für die Ausbildung mitbringen sollte, welche schönen und schwierigen Situationen sie bei ihrer Arbeit erleben. Ebenfalls haben sie euch einige praktische Aufgaben aus ihrem Berufsalltag gezeigt, die ihr auch selbst ausprobieren könntet. Ihr habt nun einen Eindruck davon, was euch bei der Ausbildung und Arbeit in der Pflege erwartet. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die Einschätzung, ob man sich vorstellen kann diesen Beruf zu erlernen.

Arbeitsauftrag

Sozialform: Einzelarbeit (EA) / Partnerarbeit (PA)

Gehe wie folgt vor:

1. **EA**: Liste mindestens 3 wichtige Eigenschaften/Voraussetzungen auf, die man mitbringen sollte, wenn man den Beruf Pflegefachmann/-frau erlernen und ausüben möchte und kreuze an, ob diese auf dich zutreffen:

1. _____
2. _____
3. _____

2. **EA**: Liste mindestens 3 Tätigkeiten einer Pflegefachkraft auf und kreuze an, wie du diese findest:

- | | interessant | langweilig/belastend |
|----------|--------------------------|--------------------------|
| 1. _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3. **PA**: Tausche deine Ergebnisse mit einem Partner/einer Partnerin aus und begründe ihm/ihr, ob eine Ausbildung in der Pflege für dich in Frage kommt oder nicht.